

Caglayan hat genug von den Unentschieden

Fußball-Kreisliga A Wallmenroth empfängt am Sonntag Spitzenreiter SG Niederroßbach

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

Wallmenroth/Niederroßbach.

Enis Caglayan und Nihad Mujakic treffen sich in diesen Tagen etwas häufiger. Am Montagabend saßen sie bei der Auslosung zum Hachenburger Pils-Cup Seite an Seite. „Da war unser Spiel am Sonntag aber noch kein Thema“, versicherte Caglayan. In den vergangenen Tagen hat sich der Fokus von einem lockeren Plausch hin zur Konzentration auf das sportliche Kräftemessen verlagert. Caglayan empfängt am Sonntagmorgen in der Fußball-A-Klasse Westerwald/Sieg ab 14.30 Uhr mit seiner SG Wallmenroth Nihad Mujakic SG Niederroßbach.

Wallmenroth hat zwar die vergangenen vier Ligaspiele nicht verloren, allerdings zuletzt drei Unentschieden hinnehmen müssen (1:1 gegen Niederdreisbach und Herdorf, 3:3 gegen Lautzert-Oberdreis). „Da ließen wir unnötigerweise Punkte liegen und der letzte Sieg ist auch schon eine gefühlte Ewigkeit her. Gegen Lautzert haben wir nach einer guten ersten Halbzeit und 3:1-Führung den Gegner fahrlässig wieder ins Spiel gebracht“, ärgert sich Caglayan.

Platz vier, 23:14 Tore und 22 Punkte – das ist die Ausgangslage vor dem Heimspiel gegen den Spitzenreiter (30 Punkte). Als „vorerst meilenweit vom Spitzenduo ent-

fernt“ bewertet Caglayan das Tabellenbild. Mit drei Punkten könnte sich daran etwas ändern. Allerdings sind die Aussichten nicht sonderlich prickelnd: Mario Piccolini und Sascha Mertens fallen definitiv aus, hinter den Einsätzen von Nils Germann (Oberschenkelprobleme) und Marvin Schmidt (Handverletzung) stehen Fragezeichen. Zudem konnte Danilo Voltz unter der Woche nicht trainieren.

Stark ersatzgeschwächt versuchen die Einheimischen also die „Beton-Abwehr“ des Tabellenführers zu attackieren. 6:0 gegen Steinerroth, 2:0 Meudt, 1:0 gegen Weyerbusch, 2:0 gegen Herdorf – Nihad Mujakic's Truppe ließ viermal nach Gang kein Gegenort zu. Seit 438 Liga-Minuten sind Filippos Papadopoulos und Stefan Schalles, der gegen Weyerbusch zwischen den Pfosten stand, nicht bezwungen worden. Mündersbachs Rudi Braun war am 5. Oktober der letzte Spieler, der gegen den Rangessten traf. „Niederroßbach verfügt über den besten Kader der Liga. Sie haben unglaublich viel Potenzial – insbesondere im Angriff mit David Quandel und Jeffrey Eshun zwei Kaliber, die nur sehr schwer zu verteidigen sind. Wir müssen hier kompakt im Verbund verteidigen und versuchen, die wahrscheinlich wenig bietenden Chancen effizient zu nutzen“, gibt Caglayan seinen meilenweit vom Spitzenduo ent-

Der Blick auf die anderen Plätze

SG Mündersbach - VfB Niederdreisbach (So., 14.30 Uhr). Der VfB Niederdreisbach hat momentan einen guten Lauf und aus den Partien gegen Wallmenroth, Lautzert-Oberdreis sowie Westernohe sieben Punkte geholt. Mit einem weiteren Erfolg könnte die Elf von Trainer Achim Platte den (noch kleinen) Vorsprung auf die Abstiegsplätze weiter ausbauen. Für Mündersbachs Trainer Helmut Meuer zählen in diesem und im kommenden Heimspiel zum Auftakt der Rückrunde gegen die Spvgg Lautzert-Oberdreis nur zwei Siege. „Bei uns lichtet sich allmählich das Lazarett. Deswegen halte ich drei Punkte gegen Niederdreisbach und nächste Woche im Derby für durchaus machbar.“

SG Steinerroth - SG Alsdorf (So., 14.30 Uhr). Im Kellerduell gegen Betzdorfs Reserve feierte Steinerroth einen ganz wichtigen Sieg. Die drei Punkte waren ein Muss, um den Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze halbwegs im Rahmen zu halten. Jetzt kommt auf den Vorletzten aber eine weitaus schwerere Aufgabe zu. Alsdorf ist schließlich seit sieben Ligaspielen ungeschlagen und kann, zumal noch ein Nachholspiel gegen Niederdreisbach aussteht, vor der Winterpause sogar noch die Plätze drei und vier anvisieren.

SG Meudt - SG Betzdorf II (So., 14.30 Uhr). Düster waren die Betzdorfer Aussichten schon vor dem Heimspiel gegen Steinerroth, die 1:3-Niederlage hat die Situation weiter erschwert. So beträgt der Rückstand auf den Vorletzten jetzt schon vier Punkte. Spieltrainer Werner Heinrich hofft nun, dass der 6:0-Erfolg im Kreispokal-Halbfinale gegen den VfL Hamm, wenn auch mit Oberliga-Unterstützung eingefahren, vielleicht Auftrieb verleiht.

SSV Weyerbusch - SV Niederfischbach (So., 14.30 Uhr). Bei Weyerbusch stehen zwar fünf Niederlagen



In der Vorsaison noch Gegner in der Bezirksliga, am Sonntag steigt das Duell zwischen Herdorf und Hamm eine Klasse tiefer.

Foto: Perro

aus den vergangenen fünf Partien, doch gegen Spitzenteams wie Niederroßbach (0:1) oder Hamm (2:3) jeweils mit nur einem Tor Unterschied zu verlieren, darf als Achtungserfolg verbucht werden. „Das Ergebnis gegen Hamm war natürlich nicht zufriedenstellend, aber die Mannschaft hat wieder ein gutes Spiel gemacht und nach zwischenzeitlicher 2:0-Führung unglücklich mit 2:3 verloren“, wirft Weyerbuschs Geschäftsführer Fußball

Mike Ramme den Blick zurück. Gegen Niederfischbach kassierte der SSV in der Saison 2013/14 zwei Niederlagen. „Wir erwarten, dass unsere Mannschaft mit der Leidenschaft und Laufbereitschaft zu Werke geht, die sie gegen die Top-teams zeigte. Im Gegensatz dazu wollen wir aber endlich wieder Punkte einfahren“, so Ramme. Anders als der SSV hatte Niederfischbach Fortuna auf seiner Seite: „Beim 3:2 gegen Meudt waren wir

die glücklichere Mannschaft. Jetzt müssen wir auch gegen Weyerbusch Gas geben“, verlangt Trainer Andree Richstein.

SG Herdorf - VfL Hamm (So., 14.30 Uhr). Auf Herdorfer Seite jagt ein Spitzenspiel das nächste. „Um die Hinrunde als Tabellendritter abzuschließen, müssen wir punkten“, weiß SG-Trainer Marco John. „Gegen Niederroßbach waren wir nicht weit von einem Punkt entfernt, deshalb sehen wir auch gegen Hamm eine Chance. Wichtig ist, den guten Angriff der Hämmscher in den Griff zu bekommen.“ Die Gastgeber sehen den VfL zwar als Favoriten, wollen sich jedoch nicht verstecken. Der VfL rechnet im Duell der beiden Bezirksliga-Absteiger mit einer entschlossenen Herdorfer Mannschaft, die den Sieben-Punkte-Rückstand reduzieren möchte. „Herdorf hat eine fast makellose Heimbilanz von vier Siegen und einem Unentschieden, aber wir haben mit fünf Siegen am Stück auch Selbstvertrauen getankt“, stellt Hamms Sportlicher Leiter Wolfgang Raack die bemerkenswerten Bilanzen gegenüber. Dass bei den Gästen auch die Moral intakt ist, zeigten sie mit großem Einsatz gegen Weyerbusch, als ein 0:2 in ein 3:2 gedreht wurde.

SG Westernohe - Spvgg Lautzert-Oberdreis (So., 16.30 Uhr). Durch zusätzliche Verletzte und Ange-schlagene in Person von Philipp Hauck und Andreas Galas werden die Personalsorgen bei Lautzert-Oberdreis nicht kleiner – keine optimalen Voraussetzungen vor dem Aufsteigerduell in Westernohe, in dem es für die Elf von Frank Wohler darum geht, die Platzierung im gesicherten Tabellenmittelfeld abzusichern. Westernohe's Talfahrt (vier Niederlagen aus fünf Begegnungen) hält unterdessen weiter an. Zum Kehraus der Hinrunde stünde den Platzherren der dritte Heimsieg der Saison gut zu Gesicht. rwe

Müller beklagt fehlende Leistung

Motorsport Werksfahrer aus Burbach blickt auf eine harte Saison in den USA zurück

■ Road Atlanta. Das Finale der ersten Saison in der neu geschaffenen US-Sportwagen-Serie „Tudor SportsCar Championship“ (USCC) hatte sich der Burbacher BMW-Werksfahrer Dirk Müller anders vorgestellt. Nach zehn Rennstunden landete er zusammen mit seinen Teamkollegen John Edwards und Dirk Werner im BMW Z4 GTLM der Mannschaft von BMW-RL-Racing auf Position sieben.

Müller war während der Qualifikation im Einsatz und fuhr eine persönliche Bestzeit von 1:19,143 Minuten auf der Strecke von Road Atlanta. Dies brachte den Routinier auf den siebten Platz der starken Klasse der GTLM-Fahrzeuge.

Im Rennen bremste die nicht sehr vorteilhafte „Balance of Performance“ das Trio ein. Für die beiden letzten Rennen des Jahres noch einmal mit 25 Kilogramm Zu-

satzgewicht versehen, waren die BMW Z4 GTLM einfach nicht schnell genug, um im Kampf um den Sieg mitfahren zu können. Auch in Road Atlanta war die fehlende Höchstgeschwindigkeit nicht zu kompensieren.

Während das Schwesterauto mit Bill Auberlen, Andy Priaulx und Joey Hand bereits nach drei Rennstunden mit Motorproblemen aufgeben musste, ging es für Dirk Müller, John Edwards und Dirk Werner zwar über die volle Distanz, ein gebrochener Dämpfer und die folgende Reparatur warfen den Boliden mit der Startnummer 56 jedoch drei Stunden vor Schluss auf Rang sieben zurück. „Wir waren leider nicht wirklich konkurrenzfähig, das haben wir schon im Training und im Qualifying gesehen“, bilanzierte Dirk Müller. „Auch über die Distanz hatten wir

keine Chance und sind nur mitgefahren ohne die Möglichkeit auf einen Sieg oder das Podium zu haben. Der Top-Speed-Nachteil lässt sich auch durch das fantastische Fahrwerk unseres BMW nicht ausgleichen. Aber damit mussten wir schon über die ganze Saison leben. Wir werden jedoch nicht nachlassen und im kommenden Jahr wieder angreifen.“

Bei den elf Läufen der Serie schafften es Müller und seine Teamkollegen immerhin einmal die Pole-Position herauszufahren und landeten mit zwei zweiten (Long Beach und Road America) und einem dritten Platz (Virginia) dreimal auf dem Podium. Im Endklassesement erreichten Dirk Müller und John Edwards vor ihren Teamkollegen Bill Auberlen und Andy Priaulx Gesamtrang sieben der GTLM-Teams. jogi



Dirk Müller wurde in diesem Jahr nicht gerade vom Erfolg verwöhnt. Dennoch blickt der Siegerländer Rennprofi zuversichtlich in die Zukunft. „So ist das nun mal im Motorsport. Mal läuft's wie von selbst und dann musst du wieder kämpfen.“

Foto: bylogi

Schießen

Kreismeisterschaft

Schützenkreis Altenkirchen

Zimmerstutzen Auflage, Männer-Altersklasse, Mannschaft: 1. SV Elkhausen-Katzwinkel 814 Ringe.
Einzel: 1. Wolfgang Weber (SV Elkhausen-Katzwinkel) 286 Ringe; 2. Werner Rosenbauer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 276; 3. Hans-Gerd Hörner (SV Elkhausen-Katzwinkel) 272.

Zimmerstutzen Auflage, Frauen-Altersklasse, Einzel: 1. Roswitha Weber (SV Herdorf) 282 Ringe.

Zimmerstutzen Auflage, Senioren A, Mannschaft: 1. SV Herdorf 830 Ringe; 2. SV Adler Michelbach 824; 3. SV Elkhausen-Katzwinkel II 824.
Einzel: 1. Hermann Kanthak (SV Adler Michelbach) 279 Ringe; 2. Andreas Braun (SV Tell Kirchen) 277; 3. Titus Sayn (SV Herdorf) 276.

Zimmerstutzen Auflage, Seniorinnen A, Einzel: 1. Christa Böhmer (Wissener SV) 278 Ringe; 2. Ursula Rosenbauer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 268; 3. Marianne Kötting (SV Elkhausen-Katzwinkel) 258.

Zimmerstutzen Auflage, Senioren B, Einzel: 1. Franz-Josef Nassauer (SV Herdorf) 285 Ringe.

Zimmerstutzen Auflage, Senioren C, Einzel: 1. Rolf-Peter Preuß (SV Elkhausen-Katzwinkel) 281 Ringe; 2. Horst Holschbach (SV Elkhausen-Katzwinkel) 268; 3. Jürgen Hain (Altenkirchener SGes) 264.

Zimmerstutzen Auflage, Seniorinnen C, Einzel: 1. Doris Kuklik (SV Elkhausen-Katzwinkel) 282 Ringe.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Männer-Altersklasse, Mannschaft: 1. SV Scheuerfeld 884 Ringe; 2. SV Elkhausen-Katzwinkel 880; 3. St. Hubertus SBr Selbach-Wissen 872.
Einzel: 1. Wolfgang Weber (SV Elkhausen-Katzwinkel) 298 Ringe; 2. Michael Rolland (SV Scheuerfeld) 297; 3. Dirk Wick (Altenkirchener SGes) und Gebhard Nuroth (St. Hubertus SBr Selbach-Wissen) beide 296.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Frauen-Altersklasse, Einzel: 1. Roswitha Weber (SV Herdorf) 286 Ringe; 2. Susanne Pree (Altenkirchener SGes) 286; 3. Martina Leven (SV Scheuerfeld) 284.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Senioren A, Mannschaft: 1. SV Elkhausen-Katzwinkel 890 Ringe; 2. SV Tell Kirchen 876; 3. SV Herdorf 873.
Einzel: 1. Manfred Molzberger (SV Elkhausen-Katzwinkel) 296 Ringe; 2. Manfred Giebler (SV Elkhausen-Katzwinkel) 296; 3. Andreas Braun (SV Tell Kirchen) 294.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Seniorinnen A, Einzel: 1. Christa Böhmer (Wissener SV) 299 Ringe; 2. Ursula Rosenbauer (SV Elkhausen-Katz-

winkel) 298; 3. Hiltrud Schneider (Altenkirchener SGes) 294.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Senioren B, Mannschaft: 1. SV Elkhausen-Katzwinkel 890 Ringe; 2. SV Elkhausen-Katzwinkel II 882; 3. Altenkirchener SGes 838.
Einzel: 1. Franz-Josef Nassauer (SV Herdorf) 296 Ringe; 2. Anton Böhmer (SV Scheuerfeld) 290; 3. Klaus Pirner (Wissener SV) 285.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Seniorinnen B, Einzel: 1. Elisabeth Demmer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 295 Ringe; 2. Gisela Leiffels (SV Scheuerfeld) 270.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Senioren C, Einzel: 1. Rolf-Peter Preuß (SV Elkhausen-Katzwinkel) 300 Ringe; 2. Dieter Neuendorf (SV Elkhausen-Katzwinkel) 299; 3. Siegfried Rupp (SV Elkhausen-Katzwinkel) 296.

KK Gewehr 100 Meter Auflage, Seniorinnen C, Einzel: 1. Doris Kuklik (SV Elkhausen-Katzwinkel) 292 Ringe.

KK Gewehr 50 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Seniorinnen A, Einzel: 1. Christa Böhmer (Wissener SV) 291 Ringe; 2. Ursula Rosenbauer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 287.

KK Gewehr 50 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Senioren B, Mannschaft: 1. SV Elkhausen-Katzwinkel 867 Ringe.

KK Gewehr 50 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Seniorinnen B, Einzel: 1. Elisabeth Demmer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 288 Ringe.

KK Gewehr 50 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Senioren C, Einzel: 1. Dieter Neuendorf (SV Elkhausen-Katzwinkel) 291 Ringe; 2. Rolf-Peter Preuß (SV Elkhausen-Katzwinkel) 288; 3. Horst Holschbach (SV Elkhausen-Katzwinkel) 288.

KK Gewehr 100 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Seniorinnen A, Einzel: 1. Ursula Rosenbauer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 297 Ringe.

KK Gewehr 100 Meter, Zielfernrohr aufgelegt, Senioren B, Mannschaft: 1. SV Elkhausen-Katzwinkel 894 Ringe.

KK Gewehr 100 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Seniorinnen B, Einzel: 1. Elisabeth Demmer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 295 Ringe.

KK Gewehr 100 Meter Zielfernrohr aufgelegt, Senioren C, Einzel: 1. Dieter Neuendorf (SV Elkhausen-Katzwinkel) 300 Ringe; 2. Rolf-Dieter Preuß (SV Elkhausen-Katzwinkel) 299; 3. Horst Holschbach (SV Elkhausen-Katzwinkel) 295.

Ordonnanzgewehr 100 Meter, offene Männerklasse, Mannschaft: 1. SV Elkenroth 907 Ringe; 2. Altenkirchener SGes 883; 3. Altenkirchener SGes II 833.
Einzel: 1. Dominic Rothweiler (SV Elkenroth) 298 Ringe; 2. Ralf Kroß (Altenkirchener SGes) 287; 3. Leo Pfeifer (SpSch Kirchen-Grindel) 273.

Ordonnanzgewehr 100 Meter offene Männerklasse, Einzel: 1. Manfred Laermann (Altenkirchener SGes) 318 Ringe; 2. Gerd Brück (SV

Elkenroth) 310; 3. Andrej Tissen (SV Elkenroth) 299.

Unterhebelrepetierer .22lfb, Männerklasse, Mannschaft: 1. SV Elkenroth 1040 Ringe; 2. SGes Hamm 1028.
Einzel: 1. Benedikt Halbe (SV Tell Kirchen) 353 Ringe; 2. Timo John (SGes Hamm) 344; 3. Ralf Kroß (Altenkirchener SGes) 338.

Unterhebelrepetierer .22lfb, Männer-Altersklasse, Einzel: 1. Gerd Brück (SV Elkenroth) 372 Ringe; 2. Jörg Gehring (SV Elkenroth) 355; 3. Wolfgang Franz (SGes Hamm) 347.

Unterhebelrepetierer GK, Männerklasse, Mannschaft: 1. SV Elkenroth 1031 Ringe; 2. SV Elkenroth II 957; 3. Altenkirchener SGes 955.
Einzel: 1. Dennis Gerhard (SV Elkenroth) 345 Ringe; 2. Felix Kemper (SV Elkenroth) 299; 3. Leo Pfeifer (SpSch Kirchen-Grindel) 299.

Unterhebelrepetierer GK, Männer-Altersklasse, Einzel: 1. Andrej Tissen (SV Elkenroth) 352 Ringe; 2. Felix Kemper (SV Elkenroth) 345; 3. Dirk Wick (Altenkirchener SGes) 343.

Perkussionsgewehr 50 Meter, Männerklasse, Mannschaft: 1. SV Elkenroth 285 Ringe.
Einzel: 1. Ulrich Kaiser (SV Elkenroth) 114 Ringe; 2. Jörg Düvel (SV Elkenroth) 41.

Perkussionsgewehr 50 Meter, Frauenklasse, Einzel: 1. Susanne Grimm-Höfer (KKSVDaaden) 95 Ringe.

Perkussionsgewehr 50 Meter, Männer-Altersklasse, Einzel: 1. Michael Stinner (SV Elkenroth) 130 Ringe; 2. Rainer Hoefler (KKSVDaaden) 124.

Perkussionsrevolver 25 Meter, Männer-Altersklasse, Einzel: 1. Axel Pfeifer (SV Brachbach St. Josef) 93 Ringe.

Perkussionsrevolver 25 Meter, Senioren A, Einzel: 1. Winfried Guttmann (SV Im Grunde Marenbach) 130 Ringe.

Perkussionspistole 25 Meter, Männerklasse, Mannschaft: 1. SV Im Grunde Marenbach 299 Ringe.
Einzel: 1. Alexander Kindgen (SV Im Grunde Marenbach) 119 Ringe; 2. Jörg Düvel (SV Im Grunde Marenbach) 94.

Perkussionspistole 25 Meter, Frauenklasse, Einzel: 1. Susanne Grimm-Höfer (KKSVDaaden) 87 Ringe.

Perkussionspistole 25 Meter, Männer, Altersklasse, Einzel: 1. Rainer Hoefler (KKSVDaaden) 124 Ringe; 2. Axel Pfeifer (SV Brachbach St. Josef) 99; 3. Wolfgang Kolb (SV Im Grunde Marenbach) 63.

Perkussionspistole 25 Meter, Senioren A, Einzel: 1. Winfried Guttmann (SV Im Grunde Marenbach) 122 Ringe; 2. Heinz-Willi Hassel (SV Im Grunde Marenbach) 114.

Steinschlosspistole 25 Meter, Männerklasse, Einzel: 1. Winfried Guttmann (SV Im Grunde Marenbach) 116 Ringe.